

POSTENTGELT BAR BEZAHLT



**Folge 3**  
**September 2002**

**SEKTION  
GEBIRGSVEREIN  
STOCKERAU**

**VEREINSSPIEGEL**



**HERRENTOUR**  
**SARSTEINÜBERSCHREITUNG**

7./8. September 2002



Hoher Sarstein (1975 m)

*„Beim Gipfel erwartete uns ein herrlicher Rundblick auf den Traunstein, den großen Priel, den Grimming, das Dachsteinmassiv, den Hochkönig, die Bischofsmütze weiter bis zum Schafberg; und eine grasende Schafherde.“*

## Liebe Mitglieder!

Wir sind ja schon seit längerem auf der Suche nach einer geeigneten Unterkunft, um sowohl unsere Ausrüstung lagern, als auch regelmäßige Heimabende abhalten zu können.

Seit 1.8.2002 haben wir ein Grundstück von der Gemeinde gepachtet. Auf diesem Grundstück steht das ehem. Gebäude der Naturschutzjugend, die dort auszog. Diese Gebäude können wir kostenlos übernehmen, es sind jedoch dringende Renovierungsarbeiten notwendig, um es nutzbar zu machen.

Wir haben inzwischen schon eine recht genaue Vorstellung über den Umbau und die damit verbundenen Kosten, und möchten dieses Projekt daher mit Euch allen abstimmen. Wir führen daher am 19. Oktober eine **Außerordentliche Hauptversammlung** durch und um Euch auch gleich einen Eindruck vom neuen Vereinsheim bieten zu können, haben wir dieses als Veranstaltungsort gewählt.

Wie Ihr vielleicht in der Vereinszeitschrift schon lesen konntet, gibt's in unserer Zentrale in Innsbruck viele neue Ideen zur **Verbesserung der Administration**. Da es vor allem in diesem Jahr zu erheblichen Problemen bei der Einzahlung des Mitgliedsbeitrages gekommen ist, die nicht nur viel Unmut und erhebliche Mehrkosten erzeugten, sondern auch viel Zeit kosteten, kommt der Vorschlag, den **Mitgliedsbeitrag mittels Einziehungsauftrag** vom Konto abbuchen zu lassen.

Ich möchte diesen Vorschlag wirklich aus voller Überzeugung unterstützen, da er vor allem Vorteile bringt:

- Einzahlungsdaten sind bisher oft nur schwer von den Banken erhältlich gewesen
- Fehlersuche bei Einzahlungen übernimmt dabei nun der Hauptverband (weniger Arbeit für die Sektion)

- Kosteneinsparung (0.51 € pro Kuvert)
- Keine Mahn- und Erinnerungssendungen, dadurch keine Unterbrechung des Versicherungsschutzes.
- Insgesamt bis zu 300.000.- € Einsparungspotential, Geld das dann für andere Dinge ausgegeben werden kann.

Da die Mitgliedschaft beim Alpenverein ja freiwillig ist, glaube ich, dass das Geld aus den Mitgliedsbeiträgen sinnvoller ausgegeben werden kann, als für Postgebühren und Administration.

Für alle Bergwanderer, Bergsteiger, Schitourengeher und solche, die's noch werden wollen, bieten wir diesen Herbst/Winter eine Einführung in **Kartenkunde & Orientierung** an.

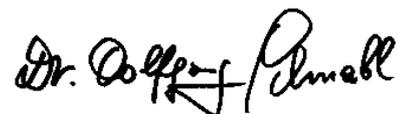
Der Kurs findet 1x im Monat statt und wird bis ins Frühjahr gehen. Auch praktische Übungen sind geplant.

Michael Trummer, ausgebildeter Heeresbergführer, sowie Berg- und Schiführer und begeisterter Bergsteiger führt uns in diese Thematik ein (Details unten).

Ich möchte auch schon auf den Semesterschikurs hinweisen, da die Anmeldung nur noch bis 25. Oktober geht! Wir haben das gleiche Quartier wie im letzten Jahr, den Simonyhof in Radstadt.

So, nun wünsche ich Euch einen schönen Herbst und vielleicht sehen wir uns bei einer unserer Veranstaltungen,

Euer Obmann,



### Kartenkunde und Orientierung

Anmeldung bis 14. Oktober 2002  
bei Michael Trummer  
Tel: 0676-6063465

Wann: im Rahmen unseres Stammtisches, jeden 3. Freitag im Monat, von 19h-20h (der Stammtisch beginnt dann um 20h)

Wo: Gasthaus zum Weißen Rössl  
Josef Wolfikstr. 36

Mitzubringen: Interesse, Kariertes Papier, Bleistift, Lineal

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen beschränkt.

#### Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber:  
Österreichischer Alpenverein  
Sektion Gebirgsverein Stockerau  
F. d. I. v. Dr. Wolfgang Schnabl  
A - 2000 Stockerau

# Schi total

## Ski- und Snowboard Wochenende am Kitzsteinhorn / Kaprun vom 21.-24. November 2002

*Snowboard Testmöglichkeit, Torlauftraining, Ski- und Snowboardbetreuung*

Quartier: Pension Waidmannsruh  
Nikolaus-Gassner Straße 214  
A-5710 Kaprun  
Tel: 06547 / 8335

Kosten: ca. € 150.- beinhaltet:  
3 Tage Frühstückspension  
Seilbahnkarte (3-Tages Karte)

Auskunft und Anmeldung: Iris Wagnsonner ☎ 0676-4038513

Anmeldeschluss: 14. November 2002 (Begrenzte Teilnehmerzahl!)



## Jänner - Schiwoche

### Saalbach / Schönleitenhotel (1804m) vom 26. – 31. Jänner 2003

Kosten: Unterkunft (noch nicht bekannt)  
6-Tage Schipass: ca. € 150.-

Auskunft und Anmeldung: Ernst Wagnsonner ☎ 02266-65656

Anmeldeschluss: 15. 12. 2002

Anmerkung: Diesmal nicht in der Schönleitenhütte, sondern im angrenzenden Hotel.



## 19. Semesterschikurs Schigebiet Sportwelt Amadé vom 1. - 8. Februar 2003

Quartier: Simonyhof, Radstadt  
4-6 Bettzimmer mit Dusche, EtagenWC  
(mit Sauna und Solarium)

Rundherum: Ein Bauernhof ist auch angeschlossen. Tolle Langlaufmöglichkeiten, Eislaufen, ...  
Wir planen Kinderschikurse für jedes Können, auch Anfänger sind willkommen.

Kosten: Erwachsene: VP: 205 €; 6-Tage Schipass: ca. 144 €  
Kinder: VP: 245 €; 6-Tage Schipass: 78 €

Auskunft und Anmeldung: Eva Schnabl ☎ 02266-66023 (abends); Email: [eva@schnabl.org](mailto:eva@schnabl.org)

Anmeldeschluss: Anmeldung bis spätestens 25.10.02 (Wir haben nur 40 Plätze).

Details siehe gesonderte Ausschreibung.



# HURRA!?! WIR HABEN EIN VEREINSHEIM!

(KurzInfo)

Unsere Sektion kann seinen Mitgliedern ein hochaktives Vereinsleben bieten. Das findet seinen spürbaren Ausdruck in der Vielfalt der angebotenen und durchgeführten Veranstaltungen. Die Erlebnisberichte im Vereinsspiegel vermitteln dies anschaulich. Im Jahr 2001 erreichten wir den prozentuell höchsten Mitgliederzuwachs aller Sektionen Österreichs und wurden dafür durch den Österreichischen Alpenverein mit einem Kletterseil belohnt.

Jedoch fehlt uns seit Jahrzehnten die „Heimat“ – ein VEREINSHEIM.

Seit Sommer dieses Jahres haben wir nun unsere „Heimat“ auf dem vormals durch die NÖ Berg- und Naturwacht genutzten

Grundstück gefunden. Dieses liegt an der Donaulände-Uferweg 60, gegenüber der UNION Tennisclub-Tennishalle.

Auf dem Grundstück mit Grünfläche und Auwaldanteil stehen zwei miteinander verbundene Objekte zur Verfügung.

Diese wollen wir folgendermaßen nutzen:

- Holzbaracke für Veranstaltungen und als Lagerraum für unser Alpingerät

- Gemauertes Haus: Küche, Hüttenzauber, Mehrzweckraum, Kletter- und Boulder-raum, Büro und Bibliothek, sowie die entsprechenden Nassräume;

Beide Objekte sind aber erst nach umfangreichen Fertigstellungs-, Umbau- und Adaptierungsarbeiten nutzbar.



Um diese Ideen Wirklichkeit werden zu lassen, benötigen wir neben den zugesagten Förderungen, vor allem die Unterstützung von EUCH, unseren Mitgliedern. Mit Hochdruck gilt es noch vor dem Winter das gemauerte Haus zu isolieren und die Heizung zu installieren.

Wir werden Euch laufend über unsere Homepage [www.alpenverein.at/gvstockerau](http://www.alpenverein.at/gvstockerau), in unserem Schaukasten gegenüber dem Kino, und im Vereinsspiegel informieren und Euch bekannt geben, wann wir Eure tatkräftige Unterstützung benötigen.

Wir haben nun die Chance uns eine „Heimat“ zu geben – nutzen wir sie!

*Michael Trummer*

## Flohmarkt bei unserem neuem Vereinshaus

Wir besitzen ja seit kurzem ein eigenes Vereinsheim. Von unseren Vorgängern sind viele interessante Dinge zurückgelassen worden, für die wir jedoch keine Verwendung haben. Was liegt also näher als ein Flohmarkt?!?

Ein kleiner Auszug von dem was wir anbieten möchten:

Zu finden sind wir in

- CDs
- Bücher
- Häferl
- Langspielplatten
- Geschirr
- Ausgestopfte Tiere
- div. elektrische Geräte
- Krims-Krams

Wann: 19. Oktober 2002, 10h-16h

Wo: Stockerau auf der Donaulände, Uferweg Nr. 60  
(etwa 20 Meter nach der UTC Tennishalle)

Der Flohmarkt findet bei jedem Wetter statt.



# Nachtwanderung am Waschberg

13. September 2002

Dieses Jahr hatte das Wetter mehr Einsehen mit uns. Obwohl wir die heurige Familiennachtwanderung auf Freitag verschieben mussten, kamen nach und nach an die 40 Personen. Vom vereinbarten Treffpunkt beim Parkplatz am Michelberg um 16h, bis zum tatsächlichen Abmarsch auf den Waschberg um 17:30, vertrieben sich die Kinder die Zeit mit spannenden Spielen.



Der kurze Anstieg auf den Waschberg wurde mit toller Fernsicht belohnt. Überhaupt finde ich es jedes Mal wieder ein Erlebnis, den Blick über die Ebene schweifen zu lassen. Im Osten die Burg Kreuzenstein, man hat den Eindruck, sie liegt einem zu Füßen, weiter nach Osten noch die Enge zwischen Bisamberg und Leopoldsberg, durch die sich die Donau nach Wien hineinfrisst, die große Stadt, die, wie es scheint, zusammengezwängt und kompakt vor einem liegt. Im Süden Stockerau mit dem alles überragenden Kirchturm, ein weithin sichtbares Wahrzeichen. Man sucht unwillkürlich nach weiteren Anhaltspunkten, bekannten Gebäuden und Straßenzügen. Gegen Westen Tulln und die Rosenbrücke. Und dazwischen windet sich die Donau, umgeben von dem saftigen, dicken und weitläufigen Grün des Augebietes.

Oben am Waschberg angekommen machten wir uns in den umliegenden Wäldern auf die Suche nach Holz für das Lagerfeuer, welches auch bald brannte und fürs Grillen unserer mitgebrachten Würstel natürlich ein immer wieder unvergleichliches Erlebnis bot, ja, selbst schon etwas angekohlte Würstel und Brote wurden mit einem Genuss verzehrt, den nur die im Schweiß seines Angesichtes

zubereitete Nahrung mit sich zu bringen vermag, und geschwitzt haben wir wirklich bei den oft recht hoch lodernnden Flammen.



Der Sonnenuntergang war eindrucksvoll, das Panorama geeignet für eine Postkarte. Der Himmel ging von blau in rot über, mit einigen Wolken, die zuerst noch weiß waren, dann aber immer dunkler wurden und einen starken Kontrast zum noch immer hellen Himmel boten. Bilder davon gibt's auf unserer Webpage zu sehen.



Gegen 9h abends, als es schon stockdunkel war, huschten wir, mit Taschenlampen gut ausgerüstet, gar nicht leise durch den finsternen, schwarzen Wald, den auch die Lichtstrahlen nicht erhellen konnten. Aber gefürchtet hat sich niemand, die Gruppe macht stark!

Diese kleine Wanderung zu Schulbeginn, die inzwischen schon zur Tradition geworden ist, findet immer wieder Anklang und bereitet trotz ihrer Einfachheit immer wieder enorme Freude.

*Wolfgang Schnabl*

Homepage: [www.alpenverein.at/gv-stockerau](http://www.alpenverein.at/gv-stockerau)

E-Mail Adressen: [gv.stockerau@sektion.alpenverein.at](mailto:gv.stockerau@sektion.alpenverein.at)  
[jugend.stockerau@sektion.alpenverein.at](mailto:jugend.stockerau@sektion.alpenverein.at)  
[paddeln.stockerau@sektion.alpenverein.at](mailto:paddeln.stockerau@sektion.alpenverein.at)

Jeden 3. Freitag im Monat ist Vereinsstammtisch, zu dem *jeder* gern willkommen ist.

GH Weißes Rössl, Stockerau, **20h.** Nächste Termine: 18.10., 15.11., 20.12.02

# Oberst Klinke Hütte

## Jugendlager - Gesäuse

4.-7. Juli 2002

Bei einem Seminar lernte Ingeborg Peter Wöhry, von der Ortsgruppe Scheifling-Murau, kennen. Bald darauf wurden wir eingeladen mit den Kindern ein Jugendlager auf der Oberst Klinke-Hütte abzuhalten.

Am 4.7. um 6.00 h trafen wir (Ingeborg und Gerlinde - Begleiter - und Jasmin, Julia, Lisa, Marion, Sandra und Verena) uns am Bahnhof Stockerau um eine aufregende und auch beschwerliche (5x umsteigen) Reise nach Admont in der Steiermark anzutreten. Am schönsten war die Fahrt mit dem Regionalzug entlang der Enns. In Admont wurden wir von unserem Bergführer Peter Wöhry erwartet. Mit einem kleinen Bus fuhren wir von dort zur O.Klinke Hütte (1.486 m), die für 3 Nächte unser Quartier war. Beim gemeinsamen Mittagessen besprachen wir mit Peter das Wanderprogramm der nächsten Tage.

Bei der Ankunft regnete es stark; darum bezogen wir anschließend das Lager, die Betten wurden verteilt und die Schlafsäcke ausgepackt, dann machten wir uns auf eine kurze Tour. Wir versuchten zur Wagenbänkalm zu gehen. Da Peter den Weg nicht kannte und dieser auch nicht markiert war, fanden wir sie nicht. Der Himmel schloss - wenn „Engerl reisen“ - seine Tore und das Wetter hat sich gebessert.



Am nächsten Tag schien schon in der Früh die Sonne. Wir marschierten - bestens ausgerüstet und motiviert - um 8 h los in Richtung Mödlingerhütte



Mödlingerhütte mit Kalbling und Reichenstein

(1.523 m, erbaut 1914). Laut Höhenmeter nur eine Differenz von 37 Meter aber leider ging es 300 Höhenmeter hinunter und drüben, getrennt durch eine Schlucht mit ei-

nem wunderbaren Gebirgsbach, wieder steil hinauf. Hätten wir diesen Bach nicht als Rastplatz am Rückweg in Aussicht gestellt, wären die Kinder nie wieder zurückgegangen. Bei der Mödlinger-Hütte (erreicht um 11.20 h) erwartete uns ein wunderbares Essen und ein fantastischer Ausblick auf die umliegenden Berge. Auch ein Stück des Weges auf den Kalbling (2.196 m) - Tour für den nächsten Tag - war von dort zu sehen und trieb uns beiden den Schweiß auf die Stirne.



Um 13 h machten wir uns gestärkt und ausgeruht auf den Rückweg. Die Kinder nützten die Pause am Bach um mit Steinen zu spielen, Gebirgswasser zu trinken und Kraft für den Aufstieg zu sammeln. Nach dem Kleben von Blasenpflastern und mit frisch gefüllten Flaschen ging es 1 ½ Stunden still und karawanenmäßig steil bergauf, Julia gab das Tempo vor, und es lernten alle Rücksicht zu nehmen und gemeinsam das Ziel zu erreichen. Als wir um 16.15 h bei der O.Kl.Hütte ankamen, waren wir reichlich geschafft, die Kinder wurden von Peter auf ein Eis eingeladen und waren bald wieder fit. Die geplante Tour für den nächsten Tag am Kalbling machte uns Betreuerinnen etwas skeptisch, der Weg schien uns doch sehr schwierig. Peter hatte aber für diese Wanderung Silvia und Hans (erfahrene Berggeher aus Scheifling) eingeladen. Mit diesen ging es am nächsten Tag um

7.45 h los. Der Anstieg ging über Wiesen, später dann durch Latschen und irgendwann nur mehr über Geröll und Felsen. Wir waren plötzlich im Hochgebirge, ein Paradies für Kletterer, aber auch die Kinder fanden schnell gefallen an den Felsen.



Der Weg war oft nur fußbreit und rechts ging es steil hinauf und links steil hinunter. Gämsen stürmten uns vom Gipfel entgegen. Ingeborg und mir war oft sehr mulmig zumute. Die Rückseite des Berges war wieder harmloser und dort fanden sich zur Freude der Kinder auch Schneefelder, bald gab es eine ausgiebige Schneeballschlacht. Der Gipfelsieg wurde mit einer guten Jause gefeiert. Hans und Silvia marschierten noch zum Sparafeld, wir hoben uns die Kräfte für den Abstieg auf. Da sich bereits Wolken am Himmel zeigten machten wir uns bald auf den Rückweg. In zwei Gruppen ging es flott bergab, der Abstieg war vor allem für uns zwei eine echte Herausforderung. Aber mit Peter als Bergführer haben wir sehr viel gelernt

und Trittsicherheit sowie Vertrauen in uns und die Kinder gewonnen.

Gegen 14h waren wir wieder sicher und überaus zufrieden mit uns bei der Hütte. Eine Stunde später begann ein starkes Gewitter, da dies unsere letzte Tour war und wir in der trockenen Hütte saßen, hatten wir kein Problem damit. Silvia und Hans waren tolle und sympathische Begleiter und wir planen für nächstes Jahr mit ihnen und Peter ein gemeinsames Jugendlager. Die Kinder wurden am Abend mit Orden (Anstecknadeln) für die Leistungen belohnt. Müde und mit uns zufrieden verbrachten wir die letzte Nacht im Lager. Das Wetter blieb regnerisch - machte den Abschied etwas leichter - und die Enns war bei der Nachhausefahrt nicht mehr so schön -. Glücklicherweise und unversehrt erreichten wir am Sonntag um 18 h Stockerau, wo wir schon erwartet wurden und viel zu erzählen hatten.

Zum Schluß noch 2 Reime, die wir von Peter gelernt haben:

- *Da Grü sitzt im Gros grüd und grad,  
auf amol is a stüh und stad – Kopf o guad.*
- *Rumpel die Pümpel – furt is da Kumpel.  
(Hoffentlich nie in den Bergen).*

*Gerlinde Vybiral  
Ingeborg Schmidt*

**EINLADUNG ZUR  
AUSSERORDENTLICHEN VERSAMMLUNG  
ALLER MITGLIEDER**

**Wann:** Samstag, 19. Oktober 2002

**Wo:** Neues Vereinsheim unserer Sektion

Donaulände, Uferweg Nr. 60

(etwa 20 Meter nach der UTC Tennishalle)

**Beginn:** 17:00 Uhr

**Tagesordnung**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Antrag
  - 3.1 Renovierung unseres neuen Vereinsheims



Um zahlreiches Erscheinen bittet für die Alpenvereinssektion GEBIRGSVEREIN STOCKERAU:

**Dr. Wolfgang Schnabl**  
(Obmann)

**Gabriela Koppensteiner**  
(Schriftführerin)

# Mystisches Waldviertel

## Familienwanderung durch die Blockheide

26.-28. Juli 2002



Am Freitag in der Früh trafen sich 10 Familien in Gmünd um gemeinsam mit einem ortskundigen Führer die Blockheide kennen zu lernen. Herr Falkner bemühte sich sehr, uns die mystische und sagenumworbene Landschaft und das einzigartige Steinnaturschauspiel näher zu bringen.



Wir waren erstaunt zu erfahren, wie viele verschiedenen Arten von Steinen es gibt, wie man diese spaltet, und dass die Donaubrücken aus Blockheide Steinen gebaut worden sind. An einem Ort, dem eine besondere Kraft nachgesagt wird, konnten wir versuchen, mit der Wünschelrute zu gehen. Sie schlug bei niemandem an. Für die Kinder gestaltete sich die Führung vor allem dann interessant, als wir das „Bett des Teufels“ und das „Brot des Teufels“ sahen und die Sagen dazu hörten. Aber nicht nur die Steinlandschaft, sondern auch die weiten Wiesen und Felder gaben einiges an Sagen her. So erzählte uns unser Führer die Sage, als im Schwedenkrieg eine Bäuerin viele Soldaten mit einer Pilzsuppe vergiftete.



Auf einer großen Felsplatte sahen wir den Fußabdruck des Hl. Christophorus und geheimnisvolle, wassergefüllte Steinlöcher, die nie austrocknen.

Dann kletterten wir auch noch mit Leitern auf hohe Steine und versuchten gemeinsam, die berühmten Wackelsteine zum Wackeln zu bringen. Natürlich wollen wir nicht zugeben, dass es uns nicht wirklich gelungen ist.

Obwohl der Führer uns noch gerne mehr gezeigt hätte und die Führung länger als geplant gedauert hatte, gelangten wir schließlich zum angemieteten Grillplatz beim Aussichtsturm. Dort stärkten wir uns bei selbstgegrillten Würstchen. Das Bier holten wir beim nahegelegenen Ausflugsgasthaus.

Schließlich ging's Richtung Nebelsteinhütte, wo wir unser Nachtlager aufschlagen sollten. Am zweiten Tag wurden wir dem Titel unserer Veranstaltung wirklich gerecht: Familienwanderung.



Wir starteten am Stierhüblteich, von wo es zuerst durch den Wald bis hin zum höchstgelegenen Bauernhof Niederösterreichs ging. Leider gab es dort – außer ein wenig Federvieh – nicht viel Spektakuläres zu sehen. Durch den Naturpark Nordwald ging es zurück zum Stierhüblteich. Der Weg war zwar anspruchslos, aber auf Grund der Hitze doch sehr anstrengend. Einmal mussten wir sogar bei einem Einfamilienhaus Wasserstation machen, da alle Vorräte bereits aufgebraucht waren. Nach gut 6 Stunden Fußmarsch konnten wir uns dann aber im Stierhüblteich, der sicherlich keine 18 Grad warm war, erfrischen.



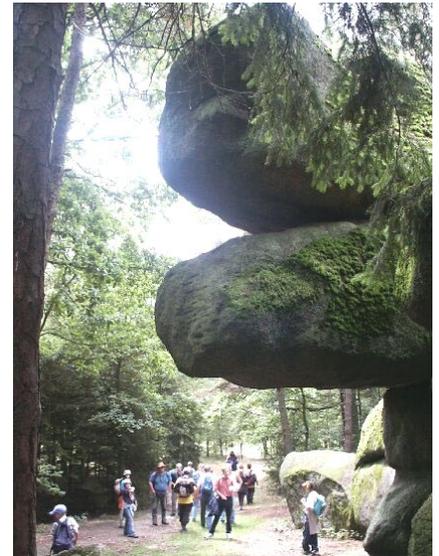
Der dritte Tag der Veranstaltung begann mir Murren und Bitten einiger Kinder (und Erwachsener), das Tagesprogramm auf die Müdigkeit abzustimmen.

men. Wir starteten also recht gemütlich den Familien-Erlebnisweg bei Heinrichs und sahen wieder Steinblöcke und Steininformationen, Hexenlöcher, und andere geheimnisvolle Orte, nicht so groß und imposant wie in der Blockheide, aber sie sorgten trotzdem für eine abwechslungsreiche Wanderung.



Bei der Mittagsrast, die wir als Umkehrpunkt festgelegt hatten, entschied sich eine kleine Gruppe Konditionsstarker, noch bis zu Mandelstein weiterzuwandern. Überraschenderweise wollten einige Kinder auch mitkommen, sogar die erst 6-jährige Claudia Penner war mit von der Partie! Aber schon

nach wenigen Minuten Anstieg, bei der großen Steininformation „Hut“, war der Weg aus. Wir konnten keine Markierung mehr finden, obwohl diese Wegstück zum Nord-Süd Weitwanderweg gehört. Also kehrten wir um. Mit Kindern wollten wir uns auf kein Querfeld-ein-Abenteuer einlassen.



Der Abschluss der 3-Tageswanderung war ein großer Eisbecher für jeden in einem schattigen Gastgarten in Gmünd. Und wie es so ist bei Veranstaltungen, die allen Spaß machen und bei denen sich alle wohlfühlen: Es wurde schon Vorschläge für 2003 gemacht.

*Eva Schnabl*

### Sonderausstellung: „Aus dem Leben der Fledermäuse“

durch die uns Herr Anton Mayer, der Kurator der Ausstellung, führen wird.

An diesem Tag wird das Museum eigens für uns geöffnet sein!

Nach einer kurzen Mittagsrast können wir noch das Schmetterlingshaus im Burggarten besuchen. PS. Einfach da sein, keine Anmeldung notwendig

Wann: Sonntag, **27. Oktober 2002**

Wo: Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum, Wien, Anreise mit der Schnellbahn

Treffpunkt: 9:00 Uhr, Bahnhof Stockerau

Fahrkarten pro Person: 1 x Wien Mitte (Karte bis Stadtgrenze) hin und retour,  
3 x Straßenbahn Wien  
(Von jedem selbst zu besorgen)

Die Besitzer der ÖBB Vorteilscard zahlen 50% weniger und Kinder sind gratis.

Solltet ihr keine ÖBB Vorteilscard besitzen, diese gibt es am Bahnhofschalter (So geschlossen) um € 18,17 (für Besitzer des NÖ Familienpasses nur um € 10,90)

Kinder fahren an Sonn- und Feiertage **gratis** in der Wiener Kernzone.

Eintritt Museum: € 2,50 / Erwachsener, € 1,50 / Kind

Eintritt Schmetterlingshaus: € 3,60 / Erwachsener; € 2,20 / Kind

Information und Auskunft: Angela Dittinger

Johann Brunnerg. 16/8/5

2000 Stockerau

Tel. 02266/66741

E-Mail [angeladittinger@gmx.at](mailto:angeladittinger@gmx.at)



# Herrentour 2002

## Sarstein – Überschreitung

7. und 8. September 2002

Unsere heutige Herrentour führte uns über den Sarsteinstock, ein dominierendes Massiv mit Nord-Süd-Ausrichtung zwischen dem Pötschenpass und Obertraun. Die Überschreitung des 3 km langen Gipfelkammes vom Hohen Sarstein zum Feuerkogel, hoch über dem Hallstätter See und mit ständigem Dachsteinblick, war ein einmaliges alpines Erlebnis. Doch jetzt von Anfang an.



**Abfahrt** um 6.30 Uhr vom gelsenverseuchten Park&Ride-Parkplatz Stockerau mit dem Bus des Reisebüros Penner, der uns freundlicherweise kostenlos zur Verfügung gestellt wurde.

### Teilnehmer:

Walter Schmid, Erich Vybiral, Herbert Wiedermann, Thomas Schildorfer, Ossi Bulant, Fritz Wiesauer (zugestiegen beim Alpenhotel in Altmünster), Gerhard Zivny (begeisterter Waldviertler – wer kennt den Lohnbachfall sonst noch?), und Hendrik Reijnders.



### Aufstieg:

Nach der Ankunft beim Pötschenpaß (996m) um ca. 10.30 Uhr und erfolgter Schuhkontrolle durch Fritz mit anschließender Merkmalsbeschreibung eines guten Wanderstockes, durch Ossi, starteten

wir die eigentliche Tour. Auf einem Waldweg, der später in einen Geröllweg übergang, gelangten wir zum schwierigsten Teil des Aufstiegs, zur niederen Sarsteinalm. Nach einer Verschnaufpause nahmen wir über Felsstufen - teilweise durch Drahtseile gesichert – den steilen Aufstieg (rechter Hand war eine Höhle) über eine blanke Felsplatte in Angriff. Unter Anleitung der erfahrenen Bergkameraden (ein Kompliment an Ossi) erklommen wir diese und überquerten danach eine Geröllrinne. Der restliche Weg zur Niederen Sarsteinalm (1711 m) führte über den Sattel zwischen dem hohen Sarstein (links) und den dem kleinen Sarstein (rechts). Dort gönnten wir uns eine längere Pause.



### Übergang:

Nach der Stärkung erfolgte der 45 minütige, steile Aufstieg auf den hohen Sarstein (1975 m). Beim Gipfel erwartete uns ein herrlicher Rundblick auf den Traunstein, den großen Priel, den Grimming, das Dachsteinmassiv, den Hochkönig, die Bischofsmütze weiter bis zum Schafberg; und eine grasende Schafherde.



Beim großen Gipfelkreuz gab es ein herzliches „Berg Heil“ und einen kräftigen Schluck aus dem Flachmann. Danach ging es abwärts, den Bergrücken entlang durch Latschen zur Sarsteinhütte (1650 m) wo uns der Hüttenwirt „Karl“ mit einer geistigen Labung empfing.

Fritz bereitete, nachdem die Matratzen für die Nacht verteilt waren, ein köstliches Abendessen (Fleischlaberl mit Erdäpfelsalat) zu, während wir die herrliche Aussicht auf das Dachsteinmassiv genossen. Nach dem Abendmahl saßen wir noch lange in froher Runde und hörten uns die diversen Berggeschichten unserer Kameraden an.

**Abstieg:**

Nach erholsamer Nacht auf dem Lager und ausgiebigem Frühstück traten wir um 09:00 Uhr den Abstieg nach Obertraun an. Nach vielen Kehren durch den steilen Wald mit herrlichem Ausblick auf den Hallstätter See, erreichten wir um 11:30 Uhr den Ort Obertraun. Einige von uns mussten, nach den 1100 Höhenmetern die wir überwunden hatten, einen Einkehrschwung einlegen (es wurden Elektrolyte eingenommen).

**Hallstatt See Ostufer Wanderweg:**

Der Ostufer-Wanderweg führte uns vorbei am tiefsten Punkt des Hallstätter Sees unserm verdien-



ten Mittagsmahl entgegen. Im Wanderstüberl erwartete uns die reizende Frau unseres Bergführers Fritz. Diese brachte Herbert zum Ausgangspunkt unserer Tour, um den Pennerbus abzuholen.

**Heimreise:**

Herbert brachte uns entlang des Traunsees Richtung A1 und über diese wohlbehalten nach Stockerau wo uns kurz vor 20:00 Uhr wieder die Gelsen überfallsartig empfingen. Der Alltag kehrt ein, das Berufsleben hat uns wieder, aber die Erinnerung an die herrliche Tour erleichtert das ganze ein wenig.

Ein großes *Dankeschön* an Fritz, für die tolle Tourenführung und an Erwin für den Bus!

Für Interessierte: [www.sarstein.at](http://www.sarstein.at)

*Erich Vybiral  
Thomas Schildorfer  
Herbert Wiedermann*

**Martinigansl-Essen**

Beim traditionelle Martiniganslessen, das jedes Jahr in einem anderen Lokal stattfindet, besuchen wir heuer die Pizzeria Peppino. Aber keine Sorge, es gibt ausgezeichnete Gansln dort; man kann aber auch a la carte essen.

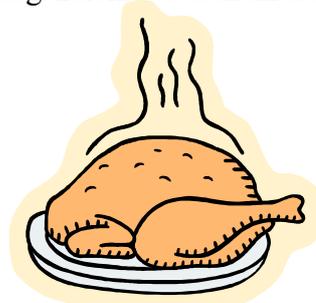
Wann: **11. November 2002, 19h**

Wo: Pizzeria Peppino , Stockerau, Hornerstraße 41

Voranmeldung **bis 8.11.** unbedingt erforderlich bei  
Gerald Moll

Email: [gerald.moll@mollmotor.at](mailto:gerald.moll@mollmotor.at)

Tel: 02266 63421 73



*Reisebüro* **Penner**  
*Reisen mit Herz und Verstand*

*Reisebüro Penner  
Eduard Rösch-Straße 10  
2000 Stockerau*

*Tel.: 02266/65984  
Fax.. 02266/65554  
E-mail:  
[penner.reisen@aon.at](mailto:penner.reisen@aon.at)*



# Herbstprogramm 2002



Datum	Veranstaltung	Leitung	☎
18. Oktober 15. November 20. Dezember	<b>„Orientierung im Gelände“ - Theorie &amp; Praxis</b> Monatl. Kurs im GH „Weißes Rössl“ 19h-20h (Anmeldung!) Anschl. ab 20h STAMMTISCH	M. Trummer	0676 6063465
19. Oktober	<b>Flohmarkt „Vereinsheim“</b> 10-16h, Donaulände, Uferweg 60 (bei Tennishalle)	<a href="#">A. Dittinger</a>	66741
19. Oktober	<b>AUßERORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG</b> 17h Vereinshaus / Donaulände, Uferweg 60 (bei Tennishalle)	<a href="#">W. Schnabl</a>	66023
20. Oktober	<b>Radtour „Stockerau Umgebung“</b> 10h, P&R Parkplatz	<a href="#">J. Weiß</a>	63580
27. Oktober	<b>Fledermäuse &amp; Schmetterlinge</b> 9h, Bhf Stockerau	<a href="#">A. Dittinger</a>	66741
1. November	<b>Friedhofsgang</b> 9:30 Stockerau, 10:30 Korneuburg	<a href="#">G. Hanke</a>	
11. November	<b>Martiniganslessen</b> Pizzeria „Peppino“, 19.00 Anmeldung bis 4.11.	<a href="#">G. Moll</a>	6342176
21. -24. November	<b>Ski- und Snowboardwochenende</b> Kitzsteinhorn/Kaprun (siehe Ankündigung)	<a href="#">I. Wagnsonner</a>	
6. Dezember	<b>Nikolofeier für Kinder</b> Treffpunkt 17:00 P&R Parkplatz Bahnhof Nikolo: 18h beim Bootshaus in der Au	<a href="#">G. Vybiral</a>	65002
21. Dezember	<b>Julfeier</b> Treffpunkt 19:00 Bootshaus in der Au	<a href="#">H. Helleport</a>	66490
22. Dezember	<b>Mistelpartie</b> Treffpunkt 8h am S-Bahnhof	O. Bulant	68452
24. Dezember	<b>Schitour Schneeberg</b>	<a href="#">D. Moll</a>	(01) 4782986
26.1.-31. Jänner	<b>Skiurlaub in Saalbach „Schönleiten Hotel“</b> Anmeldung bis 15.12.	E. Wagnsonner	65656
1.-8. Feber	<b>Semesterskiurlaub in Radstadt</b> Anmeldung bis 25.10.!	<a href="#">E. &amp; W. Schnabl</a>	66023

Beachten Sie bitte auch die Ankündigungen in unserem Schaukasten und auf unserer Homepage!

Homepage: [www.alpenverein.at/gv-stockerau](http://www.alpenverein.at/gv-stockerau)

Adresse

Geschäftsstelle des OeAV  
Gebirgsverein Stockerau



**VOLKSBANK**  
VERTRAUEN VERBINDET.